

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	14 Aller/Quelle
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	6,84
Alte Wasserkörper Nr.	14037
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unklassifiziert (U)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 0 12 70 18
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Drömling (DENI_3431-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Drömling (DENI_3431-401)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Katharinenbach ist auf seiner ganzen Länge ausgebaut, begradigt und eingetieft. Die Ufer sind mit Wasserbausteinen und Faschinen befestigt. Er fließt zumeist durch Ackerland. An vielen Stellen ist das Ufer frei von Gehölzen, an manchen Stellen befinden sich aber auch Büsche und Bäume, wie z. B. angepflanzte Erlen. Da an weiten Teilen des linken Ufers Wirtschaftswege parallel laufen ist hier die Möglichkeit zur eigendynamischen Entwicklung stark eingeschränkt. Vor der Mündung fließt der Bach durch einen Wald, der allerdings nicht unmittelbar an das auch hier stark eingetiefte Gewässer heranreicht, auch hier verläuft linksseitig zusätzlich ein Wirtschaftsweg zwischen Gewässer und Forst. So ist der Wald lediglich partiell als Schattenspende von Funktion. Hier fällt der Bach, ebenso wie am Oberlauf und zahlreichen weiteren Stellen, in regenarmen Sommern trocken.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: **Nein**

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	KA Danndorf	
Punktquellen	3	Fischteiche Wahrstedt, evtl. Teiche östlich Danndorf	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischteich/zuchtanlagen im und am Fließgewässer
Diffuse Quellen	3	Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	KA Danndorf	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser
Diffuse Quellen	3	Einträge von landwirtschaftlichen Flächen	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Einträge aus der Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Lichtlimitierung	1	kaum dichter Bewuchs am Ufer mit Lichtlimitierung	
fehlende Beschattung	4	offener Gewässerverlauf	Gehölze alternierend aufkommen lassen
intensive Unterhaltung	3	eingetieftes Bachbett	Zulassen von eigendynamischer Entwicklung eines Niedrigwasserbettes
starke Strukturdefizite	4	stark eingetieft mit fehlender Tiefen und Breitenvarianz, kaum strukturreiche Bewuchsflächen	Zulassen von eigendynamischer Entwicklung eines Niedrigwasserbettes

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14037	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	stark eingetieft und begradigt	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	ja	Wahrscheinlich aufgrund des EZG nicht möglich
14037	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
14037	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	
14037	Keine Ufergehölze	3	partiell Ufergehölze vorhanden	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
14037	Festsubstrat defizitär	4	eingetiefte Sohle, sandig-kiesig, kaum Totholz	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14037	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Einträge aus angrenzen landwirtschaftlichen Flächen und Wegen	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
14037	Starke Abflussveränderungen	3		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	ja	
14037	Aue beeinträchtigt	3	stark eingetieft urpüngliche Aue kaum erreichbar	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
14037	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	
14037	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1	Durchgängigkeit im Gewässer ist gegeben	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
14037	Intensive Unterhaltung	4	eingetieft und unterhalten			ja	Unterhaltung einschränken